



## Betreuungsvereinbarung für eine Qualifikationsarbeit

---

Damit eine gute wissenschaftliche Praxis und eine angenehme Zusammenarbeit gewährleistet werden kann, wird zwischen dem/ der Studierenden und mir, der Betreuerin der Abschlussarbeit, eine Betreuungsvereinbarung geschlossen. Diese soll dem/ der Studierenden und mir eine inhaltliche und zeitliche Transparenz der Zusammenarbeit ermöglichen.

### Angaben der Studierenden

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Bei der Abschlussarbeit handelt es sich um eine

- Bachelorarbeit
- Masterarbeit

Thema (ggf. Arbeitstitel):

---

---

---

Formelle Vorgaben, Informationen zur äußeren Form und eine Orientierungshilfe zum strukturellen Aufbau finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Falls eine zweite Person an der Betreuung der Abschlussarbeit beteiligt ist, geben Sie bitte die Kontaktdaten (Name, Organisation, Telefon, E-Mail) an:

---

---

### **Vorbereitende Arbeiten**

- Sie reichen ein kurzes Exposé des Themas bei mir ein. Das Exposé beinhaltet dabei Theorie, Fragestellungen, voraussichtliche Methode, Analysestrategie und einen Zeitplan. Die Länge sollte dabei inklusive Zeitplan 5 Seiten nicht überschreiten.
- Der Zeitplan enthält die terminliche Festlegung der einzelnen Schritte. Es soll festgehalten werden, wann die Literaturrecherche, die Erhebung, die Auswertung und das Verfassen der schriftlichen Arbeit stattfinden.  
Für Bachelorarbeiten gilt, dass die gesamte Bearbeitungszeit 3 Monate nicht überschreiten soll. Für Masterarbeiten gilt, dass die gesamte Bearbeitungszeit 6 Monate nicht überschreiten soll (beides ab der Abgabe des Exposés und bei Vollzeit, d.h. ca. 40 Stunden/Woche, gerechnet).
- Ich empfehle Ihnen, das Kolloquium des Lehrstuhls Sozialpsychologie zu besuchen. Dort lernen Sie die Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls und ihre Forschungsthemen in „Aktion“ kennen und lernen implizit, wie wir an unsere Forschung herangehen. Das ist eine sehr hilfreiche Informationsquelle, die sich nicht durch persönliche Beratungstermine ersetzen lässt (von Masterand/-innen erwarten wir, dass sie ihre Arbeit im Rahmen dieses Kolloquiums vorstellen; siehe auch „Aufgaben und Pflichten der Studierenden“).

### **Allgemeine Informationen zur Betreuung**

- Ich lege keine minimale oder maximale Anzahl an Treffen fest, sondern wir treffen uns so oft und wenn es nötig ist. Bitte erfragen Sie hierzu eine Woche im Voraus einen Termin via E-Mail. Nach meiner Erfahrung werden wir zu Beginn der Abschlussarbeit mehr Treffen benötigen als gegen Ende.
- Bitte bereiten Sie für das Treffen eine kurze Agenda mit den jeweils zu besprechenden Stichpunkte vor. Dies gewährleistet ein strukturiertes und erfolgreiches Treffen.
- Bevor Sie mit der Erläuterung Ihrer Fragen während des Treffens beginnen, geben Sie mir ein kurzes Update zu Ihrem Status quo und ordnen Ihre Frage in den Gesamtzusammenhang ein – es kann sein, dass ich nicht mehr sofort weiß, wo wir stehen geblieben sind, und das erleichtert den Einstieg immens.
- Sie werden wahrscheinlich nach kurzer Zeit ein großer Experte/eine Expertin in Ihrem Thema sein. Daher: Falls Sie bei einem Paper Verständnisprobleme oder Fragen zu bestimmten Teilen haben, senden Sie mir bitte das Paper mit Ihren Fragen im Voraus zu – es kann sein, dass ich es noch nicht gelesen habe.
- Wenn Sie bereits Ergebnisse haben und hierzu Fragen bestehen, dann senden Sie mir bitte *nie* den 20-seitigen SPSS-Output ohne weitere Erklärungen. Hängen Sie mir bitte stattdessen Ihren aktuellen SPSS-Datensatz inkl. Syntax an. Versuchen Sie dabei, mir die Daten so verständlich wie möglich darzulegen. Dazu gehört auch, dass die Variablennamen eindeutig zu identifizieren sind.

## **Aufgaben und Pflichten der Studierenden**

- Sie haben die Verantwortung, mich über den Stand Ihrer Abschlussarbeit in regelmäßigen Abständen zu informieren. Dies sollte mindestens vor, während und/oder nach den Teilschritten Literaturrecherche/Fragestellungen, Methode/Operationalisierung, Erhebung und Auswertung erfolgen.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich.
- Ich lese gern Textteile vor der Abgabe Ihrer Abschlussarbeit und gebe Ihnen Feedback. Sie müssen dies jedoch rechtzeitig einplanen und mir genügend Zeit dafür geben. Die Diskussion lese ich vorher allerdings nicht.
- Masterand/-innen stellen i.d.R. Ihr Thema im Kolloquium des Lehrstuhls vor – entweder vor der Erhebung mit noch bestehenden Fragen oder abgeschlossen mit den Ergebnissen. Bachelorarbeiten können - müssen aber nicht - im Kolloquium vorgestellt werden.

## **Meine Aufgaben und Pflichten**

- Ich werde Ihr Vorhaben im Voraus kritisch durchdenken und eine realistische Einschätzung des Arbeitsaufwands vornehmen, damit die erfolgreiche Beendigung in der vorgegebenen Zeit gewährleistet ist.
- Ich gebe Ihnen regelmäßiges Feedback und stehe für Unterstützung bei Fragen bereit.
- Ich biete gute Ansprechbarkeit und angemessene Reaktionszeit auf Rückfragen.
- Ich bewerte Ihre Abschlussarbeit nach den Instituts-Richtlinien, welche Sie auch auf der Lehrstuhl-Homepage einsehen können.

## **Wissenschaftliche Praxis**

Eine erste wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, ist eine große Herausforderung. Ich lege großen Wert darauf, dass Sie richtig zitieren und keine Plagiate verfassen. Da dies eher aus Unwissenheit als aus Absicht passieren kann, liste ich Ihnen einige wichtige Hinweise auf. Bitte haken Sie jeden Punkt ab. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie dies gelesen haben und sich nach Ihrem besten Wissen daran halten werden.

- Während der Verschriftlichung werde ich mich an die allgemeinen Regeln der *American Psychological Association (APA)* halten.
- Ich habe das Merkblatt „Hinweise zum Erstellen von Abschlussarbeiten“ (siehe Lehrstuhl-Homepage) gelesen.
- Nicht nur wörtliches Zitieren (direktes Zitat) muss mit der Originalquelle versehen werden, auch Paraphrasieren und Zusammenfassen (indirektes Zitat) gehören dazu. Obwohl beim Paraphrasieren und Zusammenfassen die eigenen Worte benutzt werden, muss auch hier die Originalquelle hinterlegt werden, sonst handelt es sich um ein Plagiat.
- Bitte achten Sie darauf, welche Quellen Sie zitieren. Am ehesten können Sie Ihren Quellen vertrauen, wenn sie aus Peer-Review-Zeitschriften stammen. Schließlich soll sich Ihre wissenschaftliche Arbeit auch hauptsächlich aus wissenschaftlichen Quellen speisen – Ausnahmen können jedoch bestehen und an passender Stelle auch durchaus geeignet sein (z.B. zuverlässige Webseiten mit statistischen Daten).
- Zitieren Sie nie Quellen, die Sie nicht selbst gelesen haben. Wenn Sie Sekundärquellen zitieren, funktioniert das so: „(Resnick, 1981, zit. n. Ewert & Thomas, 1996)“. In Ihrem Literaturverzeichnis wird dann nur die Sekundärliteratur (hier Ewert & Thomas) angegeben.

- Solche Zitate sollten Sie jedoch so wenig wie möglich benutzen – Sie zeigen Ihre Expertise durch Kenntnis aller wichtigen Originalarbeiten; über Fernleihe der Bibliothek/bei aktuellen Arbeiten E-Mail an den/die Erstautor/-in oder Nachfrage an mich kann fast jede Arbeit bestellt werden.

Als Internetquelle für die Richtlinien der APA hat sich zudem die folgenden Seiten als nützlich erwiesen:

[https://owl.purdue.edu/owl/research\\_and\\_citation/apa\\_style/apa\\_style\\_introduction.html](https://owl.purdue.edu/owl/research_and_citation/apa_style/apa_style_introduction.html)

### **Umgang mit den Ergebnissen/Sperrklauseln**

Bei Abschlussarbeiten fallen in aller Regel Ergebnisse und Daten an. Es stellt sich die Frage, wem diese Ergebnisse und Daten gehören bzw. wer das Recht hat, sie zu veröffentlichen. Diese Frage ist grundsätzlich verhandelbar. Es kann also eine Vereinbarung darüber getroffen werden, wer die Ergebnisse in welcher Form veröffentlichen darf. In der Regel ist es bei Bachelor- und Masterarbeiten so, dass die Betreuenden, wenn sie das Thema vergeben haben, die Veröffentlichung vorantreiben. Studierenden, die eigene Ideen eingebracht haben, wird angeboten, bei Interesse an der Publikation mitzuarbeiten. Studierende verpflichten sich, die Ergebnisse ihrer Arbeit nicht ohne Rücksprache mit dem/ der Betreuenden zu veröffentlichen (z.B. als Buch).

Bitte geben Sie hier noch eine dauerhaft gültige E-Mail Adresse an, unter welcher ich Sie auch nach Ende Ihres Studiums noch bei Veröffentlichungsangelegenheiten erreichen kann:

---

Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem Hochschulgesetz eine Pflicht besteht, interessante und neue Erkenntnisse zur Förderung des wissenschaftlichen Diskurses zu veröffentlichen.

Falls eine externe Organisation (z.B. ein Unternehmen) einen eigenen Vertrag mit der Absolventin/dem Absolventen abzuschließen beabsichtigt und dieser Vertrag einen Sperrvermerk enthält, muss der Vertrag vor der Unterzeichnung vom Rechtsreferat der Universität geprüft werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich die Betreuungsvereinbarung gelesen habe und insbesondere die Hinweise zur guten wissenschaftlichen Praxis aufmerksam aufgenommen habe. Mit dem Inhalt der Betreuungsvereinbarung bin ich mit der folgenden Unterschrift einverstanden.

Erlangen, den \_\_\_\_\_

Student/-in \_\_\_\_\_

Betreuerin \_\_\_\_\_